

1. DIE INHALTSSEITE DES WORTES

I. Wortdefinition

- die Sprache = ein System von **Zeichen**
- Funktionen der Sprache: unter anderem - **kommunikative Funktion**
- das Sprachsystem dient als Verständigungsmittel

das Wort = Zeichen - Formseite = F (Ausdrucksseite) und Inhaltsseite = B (Bedeutung)

- Zeichenlehre - **Semiotik** (Pierce, Eco) - 3 Typen von Zeichen:

IKONE: ☺, 👤, 👤 faktische Ähnlichkeit zwischen F x B

INDEX Rauch zum Feuer - kausale Beziehung

SYMBOL/Signal linguistische Zeichen, Beziehung zwischen F x B ist konventionell (Pierce), arbiträr (de Saussure)

J. Lyons: "Wörter geben den Sachen die Namen NICHT, sie beziehen sich zu ihnen."

II. Zeichenbegriff in der strukturalistischen Linguistik

Telephon



Lautkörper/Zeichen

Signifiant /signifying
Označující

X
kein kausaler Zusammenhang
Nach de Saussure /arbiträr/

Signifié/signified
Označované

Bedeutung (Begriff, Sinn, Intension)



(Lyons: Das semiotische Dreieck)

Beziehung zwischen Form und Gegenstand = REFERENZ

Die Form/Wort/ hängt mit dem Ding über die vermittelnde Bedeutung zusammen, i.e.

Wort = Ergebnis der Verbindung einer bestimmten Form mit einer bestimmten Bedeutung
(1:1 Verhältnis)

Spezialfall: 1:x

Polysemie - 1 Formativ (F) - mehrfache Bedeutung (S) - oft metaphorisch *Fuchs*, *-Haupt*, *Fuß*, *Schimmel* (L steht für Lexem)

L = F+S₁+...S_n

Ursache: Sprachökonomie

Wortdefinition:

Das Wort ist die kleinste Einheit unter sprachlichen Zeichen /Symbolen/, eine Verbindung der Form mit der Bedeutung, die eine semantische Einheit bildet.

III. Das Wort, der Wortschatz und die Sprachwissenschaft

Die Sprachwissenschaft beschäftigt sich mit der Organisation des Wortschatzes:

Klassifikation der Wörter je nach der Ebene

Textwörter - Autosemantika

- relativ selbständige bedeutungstragende Einheiten

X Systemwörter - Synsemantika

(Funktionswörter)

- dienen der Organisation des Textes
- stellen Beziehungen zw. den einzelnen sprachlichen Elementen her

Weitere Klassifikationen des Wortes im Wortschatz:

- nach Wortarten
- nach dem Wortbildungstyp (Simplizia, Zusammensetzungen, Ableitungen, Kurzwörter usw.)
- nach der Beziehung zw. Formativ und Bedeutung (Homonymie, Polysemie)

EXKURS: HOMONYMIE X POLYSEMIE

POLYSEMIE: die mehrdeutigen Wörter gehen auf eine gemeinsame etymologische Wurzel (dasselbe Morphem) zurück

Beispiel: Schloss - <Einrichtung zum Schließen> und <herrschaftliches Gebäude>

- die Bedeutung des Morphems wurde gesplittet

HOMONYMIE: die Eigenschaft eines Wortes, mehrdeutig zu sein

Beispiel: *Kiefer* - mhd. „kiver“ und ahd. „kienfohra“ - ursprünglich unterschiedliche Morpheme, die im Laufe der Zeit gleichlautend wurden

- 1 Formativ werden mehrere Bedeutungen zugeordnet - Reif, Tau
- verschiedene Wörter → im Wörterbuch als 2 Stichwörter (Lemmata)

Homographen - Wörter mit gleicher Schreibweise, z.B. *Ton, August*

Homophone - Wörter mit gleichem Klang, z.B. *Wände - Wende, Saite - Seite*

Aufgabe: Liegt Homonymie oder Polysemie vor? Suchen Sie im Wörterbuch.

die Bank

der Arm - arm

der Geist

der Himmel

der Elf - elf

die Hochzeit

der Tau - das Tau

der Reif - reif

die Lehre

sieben

die Leiter - der Leiter

das Steuer - die Steuer

e Stimme

das Fest - fest

der Strom

die Bremse